

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 63 (1983)  
**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

## Februar 1983

63. Jahr Heft 2

### *Herausgeber*

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

### *Vorstand*

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

### *Redaktion*

François Bondy, Anton Krättli

### *Redaktionssekretariat*

Regula Niederer

### *Adresse*

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

### *Druck*

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

### *Administration*

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

### *Anzeigen*

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, Ø (057) 33 60 58

### *Bankverbindungen*

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

### *Preise*

Schweiz jährlich Fr. 50.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.-), Ausland jährlich Fr. 55.-, Einzelheft Fr. 5.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

### *Richard Reich*

Etikettierung «konservativ» unter der Lupe . . . . . 87

### *Willy Linder*

Schiefe Opfersymmetrie . . . . . 89

### *François Bondy*

Afghanistan - nicht normalisiert . . . . . 90

## KOMMENTARE

### *Werner Bussmann*

Ursachen bundesstaatlicher Verflechtung . . . . . 95

### *Peter Coulmas*

Linker Patriotismus - neuer Nationalismus . . . . . 103

### *Urs Schöttli*

Neue Horizonte für die Liberale Welt-Union . . . . . 107

### *Dušan Šimko*

Streiflicht auf die slowakische Literaturszene . . . . . 113

## AUFSÄTZE

### *Grete Lübbe-Grothues*

#### **Gedichte lesen mit Roman Jakobson**

Grete Lübbe-Grothues hat gemeinsam mit dem letzten Jahr verstorbenen Sprach- und Literaturforscher Roman Jakobson eine Deutung der späten Gedichte Hölderlins erarbeitet. Sie gedenkt hier der Begegnungen mit dem Gelehrten von Weltruf und der beglückenden Erfahrungen dieser Zusammenarbeit und

lässt uns die gewinnende Menschlichkeit des Gelehrten und seiner Gattin Krystyna miterleben.

Seite 119

*Gerhard Winterberger*

### **Das war eine goldene Zeit**

Gerhard Winterbergers Erinnerungen an seine Studienjahre an der Berner rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät lassen Leistung und Wesensart bedeutender Dozenten – Alfred Amann, Fritz Marbach, Hugo Sieber, Hans Huber und etlicher mehr – erkennen sowie die Umstände einer anregenden freiheitlichen Gestaltung des Studiums in jenen vierziger Jahren. Die Aktualität dieses Rückblicks auf eine «goldene Zeit» ergibt sich aus der Erwägung des Verfassers, dass im Zeichen der erwarteten Leistungen der Universität bestimmte Bedingungen beim Ausbau der Fakultäten und der Berufung der Professoren massgebend bleiben sollten.

Seite 127

*Dolores Buttry*

### **Knut Hamsun und die Schweiz**

Knut Hamsun hat die Schweiz verachtet. Der Nobelpreisträger, weltberühmt und auch von Schweizer Schriftstellern hoch verehrt, konnte sich über das kleine Land in einer Weise ereifern, die Fragen aufwirft. Es war Felix Moeschlin, der den Norweger wegen seiner Voreingenommenheit und Ungerechtigkeit rügte. Aus der Antwort, die er darauf erhielt, entwickelt Dolores Buttry ihre Untersuchung über Hamsuns «Schweizfeindlichkeit». In seinen späten Jahren wäre der Romancier gerne darauf zurückgekommen. Im Grunde aber wehrte er sich mit seinen Ausfällen gegen die Schweiz gegen eine bestimmte «Moderne», gegen die Zerstörung der Landschaft, gegen den Tourismus, gegen eine «neue Zeit», die ihm zuwider war.

Seite 139

*Frithjof Hallman*

### **Vilhelm Ekelund – ein schwedischer Lichtenberg?**

Der Hinweis auf Vilhelm Ekelund geht davon aus, dass die «Schweizer Monatshefte» 1959 einen Beitrag über den schwedischen Moralisten und Kulturreditor veröffentlichten, der die Aufmerksamkeit des russischen Schriftstellers Boris Pasternak fand. Zwischen Ekelund und Pasternak ergaben sich – auf dem Umweg über die Zeitschrift – fruchtbare Kontakte. Frithjof Hallmans kleiner Aufsatz, der mit einer knappen Auswahl aus den Aphorismen schliesst, ist als Anmerkung zur Wirkungsgeschichte Ekelunds konzipiert.

Seite 149

---

## **DAS BUCH**

---

*Heinz F. Schafroth*

Kammerspiel in verborgenen Gärten. Zu Martin R. Dean, *Die verborgenen Gärten* . . . . . 155

*François Bondy*

Politkrimi im Kloster. Zu Umberto Eco, *Der Name der Rose* . . . . . 158

*Robert Mächler*

«Der gute Carl Seelig». Zu seiner Biographie von Ulrich Weinzierl . 160

*Kathrin Meier-Rust*

Nahum Goldmanns Reisebriefe . 162

*Hinweise* . . . . . 164

---

## **DISKUSSION**

---

*René Schwok*

Das Israel der Sephardim . . . . . 166

---

## **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . . 168